

BRUTALE
800



Manuale dell'Utente
User's manual

**BRUTALE
800**

MV AGUSTA



Bedienungsanleitung
Deutsche Version

Sehr geehrter Kunde,

wir danken Ihnen für das Vertrauen, dass Sie uns ausgesprochen haben und gratulieren Ihnen zur Wahl Ihres neuen Brutale 800.

Dank dem beharrlichen Einsatz und Engagement seiner Techniker ist heute MV Agusta in der Lage seinen zahlreichen Fans ein innovatives und von einer Sonderverkleidung und raffinierter Radtechnologie charakterisiertes Produkt anzubieten: Elemente die alle mit dem MV Agusta Warenzeichen verzeichneten Erzeugnisse in der langen Zeitspanne seiner ruhmreichen Unternehmensgeschichte gekennzeichnet haben.

Das Ergebnis ist ein exklusives Motorrad, das dank seinen ästhetischen und funktionellen Eigenschaften sowie den zahlreichen technischen Innovationen weit über den heutigen auf diesem Markt vertriebenen Qualitätsprodukten liegt.

Die angewandten Lösungen verleihen dem neuen Brutale 800 einen unverwechselbaren Charakter, der dieses Motorrad zu den anderen Modellen der Familie MV Agusta anknüpft und die Projektphilosophie dieses Unternehmens, das der ständigen Forschung, und der technologischen Innovation besonders Wert schenkt und das winzigste Detail schätzen kann, konsolidiert. Jedem Motorradfahrer wird somit die Möglichkeit geschenkt, seine Leidenschaft in voller Freiheit zu genießen und zur gleichen Zeit ein Motorrad zu besitzen, das einzig auf der Welt ist und sich weltweit mit starkem Übergriff durchsetzt.

Falls Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst der MV Agusta.

Viel Spaß!

*Giovanni Castiglioni
Präsident
MV Agusta*



ALLGEMEINES INHALTSVERZEICHNIS

<i>Kap.</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Seite</i>	<i>Kap.</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Seite</i>
1	ALLGEMEINE INFORMATIONEN	5	3.7.2.	Multifunktionsdisplay/ Display eingelegter Gang und Wassertemperatur	27
1.1.	Zweck der Bedienungsanleitung	5	3.8.	Schmiermitteltabelle	28
1.2.	Zeichenerklärung	6	4	EINSATZ	29
1.3.	Inhalt der Speichermedium	7	4.1.	Einsatz des Motorrads	29
1.4.	Rahmen - und Motornummer	8	4.2.	Einfahren	30
2	SICHERHEITSINFORMATIONEN	11	4.3.	Starten des Motors	32
2.1.	Sachgemässer gebrauch des Fahrzeuges	11	4.4.	Auswahl und Einstellung der Display-Funktionen	35
2.2.	Wartung	11	4.4.1.	Auswahl der Display-Funktionen	36
2.3.	Zubehör und Änderungen	12	4.4.2.	Nullstellen der Funktionen des Teilstrecken-Kilometerzählers	40
2.4.	Fahrzeugbeladung	12	4.4.3.	Betriebsmodus "SPEED LIMITER"	42
3	BEDIENUNGSELEMENTE UND INSTRUMENTE	14	4.4.4.	Betriebsmodus TC	44
3.1.	Anbringung der Bedienungselemente und Instrumente	14	4.4.5.	Zeitmessung	45
3.2.	Seitlicher Ständer	16	4.4.6.	Betriebsmodus "QUICK SHIFT"	54
3.3.	Bedienungselemente links am Lenker	17	4.4.7.	Einstellung der Uhr	55
3.4.	Bedienungselemente rechts am Lenker	19	4.4.8.	Auswahl Mapping Motorsteuerung	57
3.5.	Zündschloß und Lenkerschloß	21	4.4.9.	Warnung / Störmeldung	69
3.6.	Schaltung	24	4.5.	Tanken	72
3.7.	Instrumente und Kontrolllampen	25	4.6.	Zugang zum Staufach	74
3.7.1.	Kontrolllampen	26	4.7.	Parken des Motorrads	75



ALLGEMEINES INHALTSVERZEICHNIS

<i>Kap.</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Seite</i>
5	EINSTELLUNGSARBEITEN	77
5.1.	Liste der Einstellungsarbeiten	77
5.2.	Tabelle der Einstellungsarbeiten	80
5.3.	Einstellung Bremshebel Vorderradbremse	81
5.4.	Einstellung Rückspiegel	81
5.5.	Einstellung vordere Federung	82
5.5.1.	Federvorspannung (Vorderradfederung)	82
5.5.2.	Hydraulische Ausdehnungsbremse (Vorderradfederung)	83
5.5.3.	Hydraulische Kompressionsbremse (Vorderradfederung)	83
5.6.	Einstellung hintere Federung	84
5.6.1.	Hydraulische Ausdehnungsbremse (Hinterradfederung)	85
5.6.2.	Hydraulische Kompressionsbremse (Hinterradfederung)	85
5.7.	Scheinwerfereinstellung	86



1.1. Zweck der Bedienungsanleitung

Dieses Handbuch enthält alle für einen korrekten und sicheren Gebrauch Ihres Motorrads erforderlichen Informationen.

Das Handbuch wird in elektronischem Format (.pdf) auf dieser Speichermedium geliefert und kann auf jedem PC mit Windows oder Mac eingesehen oder ausgedruckt werden.

Wir bitten Sie, dieses Handbuch vor der ersten Benutzung des Motorrads aufmerksam durchzulesen und sich immer zu vergewissern, dass auch andere Personen, die das Motorrad benutzen, dies tun.



Copyright
MV AGUSTA Motor Spa
Alle Rechte vorbehalten



1.2. Zeichenerklärung

Besonders wichtige Textstellen die sich auf die Sicherheit der Personen oder des Fahrzeugs beziehen, sind mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:



Gefahr - Achtung: Die mangelnde oder unvollständige Beachtung dieser Vorschriften stellt eine schwere Unfallgefahr für den Arbeiter oder Dritte dar.



Vorsicht - Vorsichtsmaßnahme: Die Nichteinhaltung der Anweisungen kann schwere und dauerhafte Schäden am Fahrzeug verursachen.

Folgende Symbole werden benutzt, um anzuzeigen, wer die angegebenen Wartungs- und Einstellarbeiten ausführen darf:



Informationen zu Arbeiten, die vom Motorradfahrer ausgeführt werden dürfen.



Informationen zu arbeiten, die ausschließlich von ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden dürfen.

Um weitere Informationen hervorzuheben, werden folgende Symbole verwendet:



Das Symbol  zeigt an, dass für die richtige Durchführung der angegebenen Arbeit ein Spezialwerkzeug oder Sonderausrüstung benötigt werden.



Das Zeichen “§” gefolgt von einer Ziffer verweist auf das entsprechende Kapitel.



1.3. Inhalt der Speichermedium

Auf dieser Speichermedium finden Sie außer diesem Handbuch auch das Wartungshandbuch, die Händlerliste und die Garantie-Heft.

Bei der Übergabe des Motorrades hat Ihnen Ihr Händler auch das Garantiebescheinigung ausgehändigt.

Bewahren Sie es bitte sorgfältig zusammen mit den Fahrzeugpapieren und den zukünftigen Bescheinigungen auf, die Sie bei jeder Inspektion ausgehändigt bekommen werden.

WICHTIG

Die Kopien der Garantiebescheinigung sowie der Bescheinigung der vor Auslieferung vorgenommenen Kontrollen müssen vom Vertragshändler ausgefüllt werden. Eine Kopie muss dem Kunden übergeben werden, eine muss vom Vertragshändler aufbewahrt und eine an den Importeur geschickt werden.

Die Kopien der Wartungcoupons müssen immer vom Vertragshändler ausgefüllt werden. Sie müssen vom Kunden und vom Vertragshändler aufbewahrt werden.



DE 1



1.4. Rahmen- und Motornummer

- 1) Rahmennummer
- 2) Motornummer
- 3) Zulassungsnummer

► Kennzeichnung des Motorrads

Das Motorrad wird durch die Rahmennummer eindeutig gekennzeichnet. Bei Ersatzteilbestellungen müssen die Rahmennummer und gegebenenfalls auch die Motornummer, die Farbkennziffer und die Schlüsselnummer angegeben werden.

Wir empfehlen Ihnen die wichtigsten Angaben nachstehend einzutragen.

RAHMENNUMMER: _____

MOTORNUMMER: _____



► Schlüsselnummer

Sie erhalten einen Schlüssel und einen Ersatzschlüssel. Die Schlüssel dienen als Zündschlüssel und zum Öffnen aller Schlösser. Den Ersatzschlüssel an einem sicheren Ort aufbewahren.

Bei Nachfrage eines Duplikates ist die Kenntnis der Identifikationsnummer des Schlüssels grundlegend. Es empfiehlt sich, diese Zahl im folgenden Feld einzutragen:

SCHLÜSSEL NR.: _____

► Farbkennziffer

Die Farbkennziffer wird bei Bestellung von Karosserieteilen benötigt. Sie befindet sich auf dem rechten Seite des Benzintanks.

Um das Farbkennzifferschild zu lesen, ist es notwendig das Sattel entfernen.



1 DE



BRUTALE
800



DE 1

Nach Sattelbeseitigung, ist es möglich, das Farbkennzifferschild zu sehen. Auf dem Schild ist die jeweilige Farbekennziffer des Motorrads zur Lackierung der Karosserieteile angegeben.

Es wird geraten, die Farbkennziffer des Motorrads im nachfolgenden Leerraum einzutragen:

FARBKENNZIFFER:





2.1. SACHGEMÄSSER GEBRAUCH DES FAHRZEUGES

Ihr Motorrad wurde ausschließlich für die Benutzung auf Straßen und Autobahnen geplant.



ACHTUNG

Ausnahmeweise können Sie Ihr Motorrad auch auf einer Rennstrecke benutzen – allerdings nicht, um Rennen zu fahren.

Dabei ist das Motorrad jedoch sehr hohen Beanspruchungen ausgesetzt und daher sollte es vorher und nachher in einer MV Agusta-Vertragswerkstatt überprüft werden.

Jeder andere Einsatz ist ausdrücklich ausgeschlossen und strengstens untersagt.

Weitere Informationen zur Benutzung des Motorrades finden Sie im Abschnitt 4 dieses Handbuches.

2.2. WARTUNG

Damit Ihr Motorrad stets einwandfrei und zuverlässig funktioniert, müssen Sie die im Wartungshandbuch vorgesehenen Inspektionstermine unbedingt einhalten.

Sie sollten diese ausschließlich von Fachleuten in einer MV Agusta-Vertragswerkstatt durchführen lassen.

Sollten Sie sich hingegen für eine freie Werkstatt entscheiden, müssen Sie sich von dieser bestätigen lassen, dass sie über alle für die Durchführung der erforderlichen Kontrollen und Einstellungen notwendigen Ausrüstungen, Möglichkeiten und Kenntnisse verfügt.



ACHTUNG

Die Garantie von MV Agusta könnte im Fall von in freien Werkstätten ausgeführten Eingriffen an Ihrem Motorrad, die nicht den technischen Rundschreiben und den MV Agusta-Werkstatthandbüchern entsprechen, verfallen.



2.3. ZUBEHÖR UND ÄNDERUNGEN



ACHTUNG

Der Hersteller untersagt jegliche eigenmächtige Änderung an seinen Fahrzeugen.

Nur so kann die Sicherheit der Benutzer gewährleistet werden.

Allerdings besteht die Möglichkeit, Ihr Motorrad anhand des umfangreichen MV Agusta-Zubehörkatalogs zu personalisieren.



ACHTUNG

Durch die Installation einiger dieser Zubehörteile kann die Zulassung des Motorrades jedoch ungültig werden, was bedeutet, dass Sie damit nicht mehr auf öffentlichen Straßen fahren dürfen.

Wenden Sie sich daher im Zweifelsfall an Ihren Vertragshändler MV Agusta, bevor Sie entscheiden, welches Zubehör für Ihre Erfordernisse geeignet ist.

2.4. FAHRZEUGBELADUNG

Das Motorrad wurde zum Einsatz des Fahrers und höchstens eines Beifahrers entworfen.

Für einen sicheren Einsatz und unter Berücksichtigung der Straßenverkehrsvorschriften müssen die technische Gewichtswert, die hier unten angegeben ist, nie überschritten werden:

BRUTALE 800

Maximales technisch zulässiges Gesamtgewicht
364 kg

Maximal transportierbare Masse
180 kg

Die technisch zulässige Gesamtmasse ist die Summe der folgenden Massen:

- Motorradmasse;
- Fahrermasse;
- Beifahrermasse;
- Gepäckmasse und das der Zubehörteile.

**ACHTUNG**

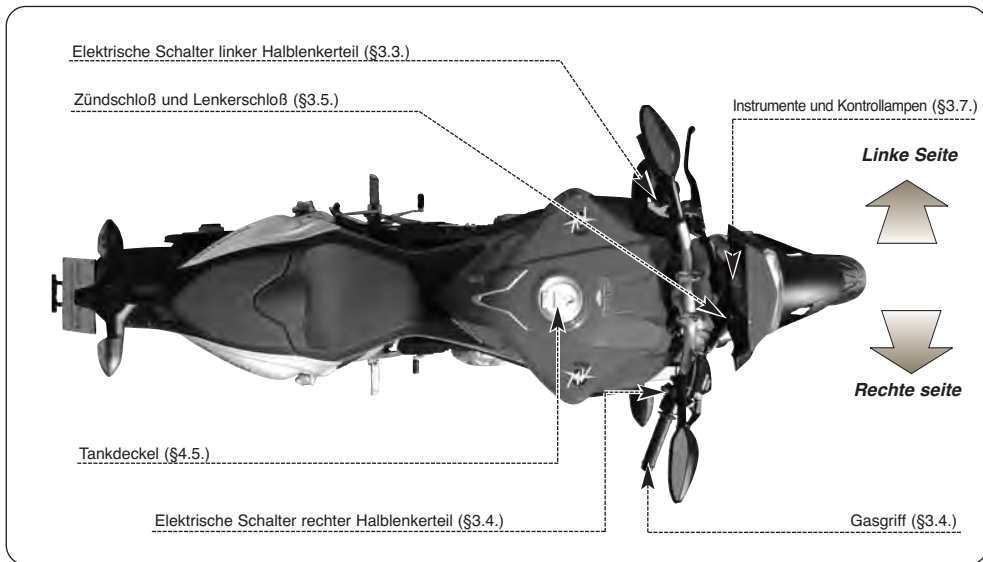
Da das Gewicht einen enormen Einfluss auf die Lenkbarkeit, die Bremsleistung, die Fahrzeugeigenschaften und die Fahrzeugsicherheit hat, müssen die folgenden Vorschriften stets eingehalten werden.

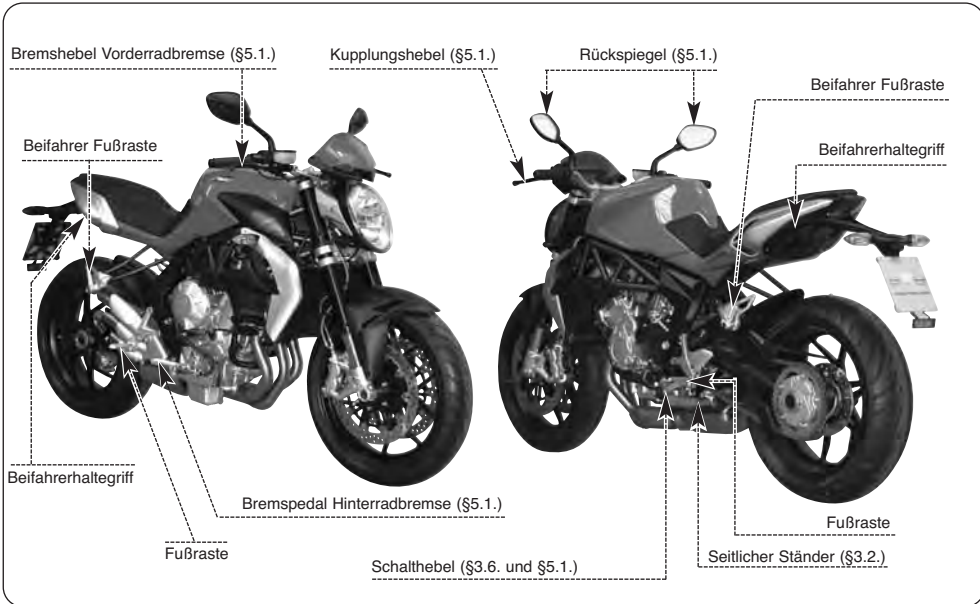
- **DAS MOTORRAD NIE ÜBERLADEN!**
Ein überladenes Motorrad kann die Reifen beschädigen, zu einem Kontrollverlust und schweren Unfällen führen. Überprüfen, dass das Gesamtgewicht mit Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör das zulässige Fahrzeug-Gesamtgewicht nicht überschreitet.



3.1. Anbringung der Bedienungselemente und Instrumente

DE 3







3.2. Seitlicher Ständer

Der Seitenständer ist mit einem Sicherheitsschalter (Startfreigabe) ausgerüstet, der ein Losfahren bei runtergeklapptem Seitenständer verhindert.

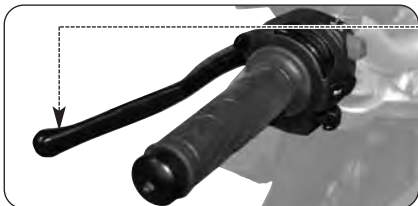
Ist der Motor bei runtergeklapptem Seitenständer angelassen worden und wird der Kupplungshebel gezogen, um zu Losfahren einen Gang einzulegen, wird die Stromversorgung zum Motor unterbrochen und der Motor stellt sich ab.

Ist der Seitenständer runtergeklappt und gleichzeitig ein Gang eingelegt, verhindert der Schutzschalter, dass der Motor gestartet werden kann. Auf diese Weise wird ein Umfallen des Motorrads vermieden.



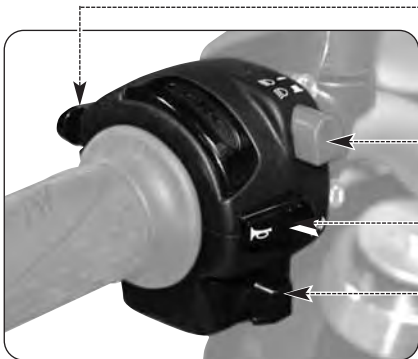


3.3. Linke Lenkerschalter



Kupplungshebel


Zur Betätigung der Kupplung den Kupplungshebel ziehen und wieder loslassen.



Druckschalter Lichtupe

Den Schalter mehrmals drücken.

Druckschalter Fernlicht/Fahrlicht

Druckschalter hoch: ■ Fahrlicht 

Druckschalter tief: ■ Fernlicht 

Hupenschalter

Zur Betätigung der Hupe den Schalter drücken.

Blinkerschalter

Bei Verstellen des Hebels nach rechts oder links werden jeweils die rechten oder linken Blinker eingeschaltet. Der Hebel stellt sich auf Mittelstellung zurück. Zum Ausschalten der Blinker auf den Hebel drücke



Lichthupenschalter

Die Betätigung der Lichthupe durch den Lichthupenschalter dient dazu andere Verkehrsteilnehmer auf sich aufmerksam zu machen oder Gefahren zu signalisieren. Bei eingeschaltetem Fernlicht funktioniert die Lichthupe nicht.

Druckschalter Fernlicht/ Abblendlicht

Schaltet sich normalerweise das Abblendlicht ein. Wenn es der Verkehr und die Straßenführung zulassen, kann mit diesem Druckschalter auf Fernlicht umgeschaltet werden.

Blinkerschalter

Mit diesem Schalter kann anderen Verkehrsteilnehmern ein Fahrtrichtungs- oder Spurwechsel angezeigt werden.



ACHTUNG

Das Nichtbetätigen oder die falsche Betätigung/ das Nichtausschalten des Blinkerschalters kann Unfälle verursachen. Die anderen Verkehrsteilnehmer können dadurch falsche Rückschlüsse auf die tatsächliche Fahrtrichtung ziehen. Vorm Abbiegen oder Spurwechsel stets die Blinker betätigen.

Hupenschalter

Die Betätigung der Hupe durch den Hupenschalter dient dazu andere Verkehrsteilnehmer auf sich aufmerksam zu machen oder Gefahren zu signalisieren.

Kupplungshebel

Mit diesem Hebel wird die Kupplung über eine hydraulische Vorrichtung ein- und ausgekuppelt.



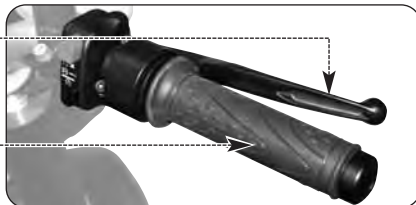
3.4. Rechte Lenkerschalter

Bremshebel Vorderradbremse

Zum Bremsen mit der Vorderradbremse den Bremshebel ziehen.

Gasgriff

Zum Gasgeben den Griff drehen.



3 DE

Schalter zum Abstellen des Motors

Bei Betätigung wird der Motor abgestellt und kann nicht gestartet werden.

Druckschalter zum Anlassen des Motors

Bei Betätigung wird der Motor gestartet. Sobald der Motor läuft muß der Schalter losgelassen werden. Wird der Schalter bei laufendem Motor erneut betätigt, können die Display-Funktionen ausgewählt werden.





Schalter zum Abstellen des Motors

Mit diesem Schalter kann der Motor in Notfällen abgestellt werden. Wird dieser Schalter betätigt, wird der Zündkreislauf unterbrochen, der Motor kann nicht gestartet werden. Soll der Motor neu gestartet werden, muss vorher dieser Schalter in Ausgangsstellung zurückgestellt werden.

ANMERKUNG: Unter normalen Bedingungen wird dieser Schalter nie zum Abstellen des Motors verwendet.

Druckschalter zum Anlassen des Motors

Mit diesem Schalter wird der Motor gestartet. Bei laufendem Motor können über diesen Schalter die einzelnen Display-Funktionen ausgewählt werden.



VORSICHT

Um Schäden an der elektrischen Anlage zu vermeiden, sollte dieser Schalter bei Startversuchen nie länger als 5 Sekunden gedrückt werden. Sprint der Motor nach einigen Startversuchen nicht an, siehe Kapitel "STÖRUNGEN" in der Wartungshandbuch.

Gasgriff

Mit dem Gasgriff wird die Benzinversorgung des Motors geregelt. Zum Gasgeben den Gasgriff aus Ruhestellung (Leerlaufstellung) drehen.




ACHTUNG: Wenn Ihr Motorrad auf die Seite gefallen ist oder in einen Unfall verwickelt wurde, muss der Gasgriff vor einem erneuten Starten des Motorrades durch einen autorisierten MV Agusta Händler überprüft werden.


Bremshebel der Vorderradbremse

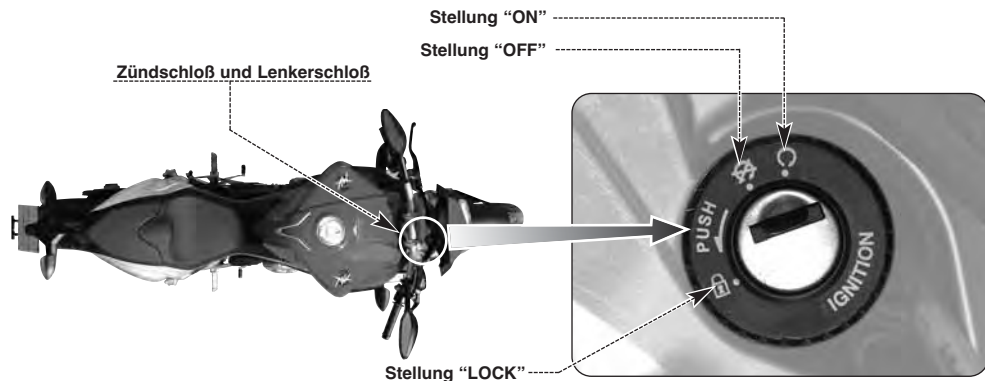
Diese Steuerung ermöglicht die Einschaltung des Vorderrad-Bremssystems durch einen hydraulischen Kreislauf.



3.5. Zündschloß und Lenkerschloß

 **ACHTUNG:** Keine Schlüsselanhänger oder anderes am Zündschlüssel anbringen, damit die Lenkerdrehung nicht eingeschränkt wird.

 **ACHTUNG:** Den Zündschlüssel niemals während der Fahrt drehen, Sie könnten sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.





Über das Zündschloß werden der elektrische Kreislauf und das Lenkerschloß ein- bzw. ausgeschaltet. Es gibt folgende vier Stellungen für den Zündschlüssel.

Stellung "OFF"

Alle elektrischen Stromkreise sind ausgeschaltet, der Zündschlüssel kann abgezogen werden.

Stellung "ON"

Alle elektrischen Stromkreise sind eingeschaltet, die Instrumente und Kontrolllampen führen eine Autodiagnose durch, der Motor kann gestartet werden. Der Zündschlüssel kann nicht abgezogen werden.

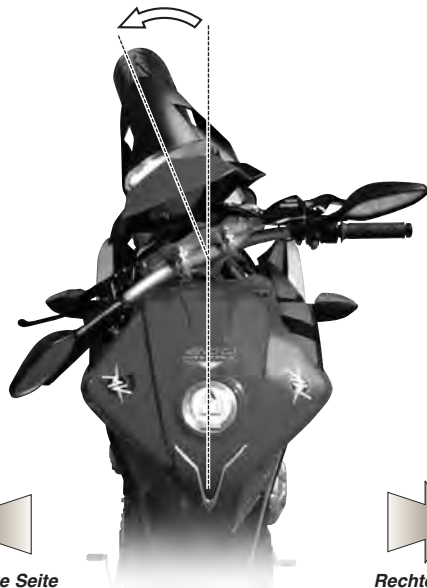


Vorsicht - Vorsichtsmaßnahme: Die Nichteinhaltung der Anweisungen kann schwere und dauerhafte Schäden am Fahrzeug verursachen.



Stellung "LOCK"

Den Lenker nach rechts oder links drehen. Den Schlüssel leicht drücken und auf Stellung "LOCK" drehen. Alle elektrischen Stromkreise sind ausgeschaltet, das Lenkerschloß ist eingearastet, der Zündschlüssel kann abgezogen werden.



3 DE

Linke Seite

Rechte Seite



3.6. Schaltung

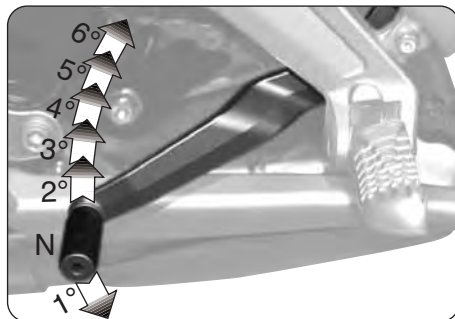
Die Stellung **N** "Neutral" ist die Leerlaufstellung, die auch durch Aufleuchten der entsprechenden Kontrolllampe am Armaturenbrett angezeigt wird. Durch Drücken nach unten wird der erste Gang eingelegt. Durch Drücken nach oben wird der zweite Gang, durch weiteres Drücken der dritte Gang usw. bis zum sechsten Gang eingelegt.

□ Funktion "Quick Shift" *

Einige Brutale-Modelle sind mit einem Gangwechsel-System/ Schaltautomat ("Quick Shift") ausgestattet. Dieses System ermöglicht Ihnen in den nächst höheren Gang zu schalten, ohne die Kupplung zu ziehen oder die Gasgriffstellung zu verändern. Auf diese Weise ist es möglich, den nächst höheren Gang blitzschnell einzulegen und so den Beschleunigungsvorgang beizubehalten. Das "Quick Shift"-System arbeitet nicht:

- wenn der Kupplungshebel gezogen wird
- bei einer Geschwindigkeit von weniger als 30 km/h
- beim Zurückschalten in einen niedrigeren Gang
- wenn die "Quick Shift" Funktion abgeschaltet ist (siehe §4.4.6)

(*): Diese Funktion ist nur an einigen Modellen ab Werk eingebaut und kann bei allen Modellen nachgerüstet werden.

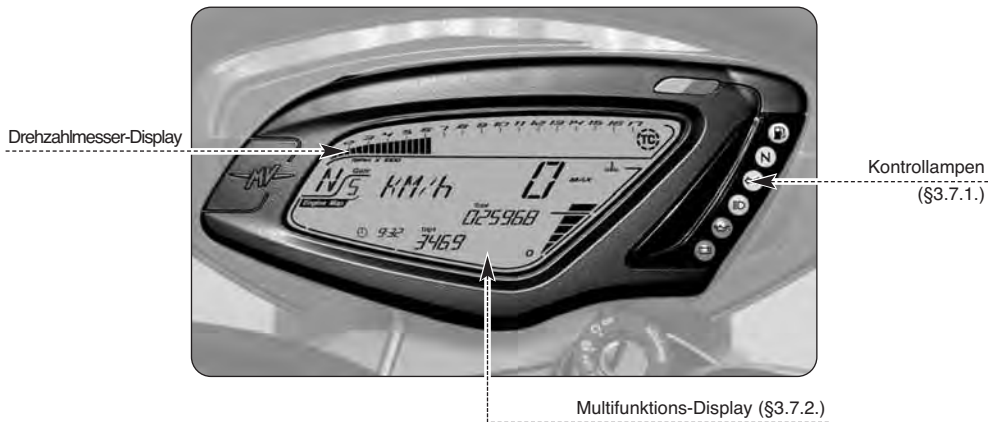


ACHTUNG! Wenn Sie das Motorrad in einem niedrigen Gang mit hohen Drehzahlen fahren und das Quick Shift System zum Hochschalten benutzen, kann das zu abrupten Reaktionen führen, die die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen können. MV Agusta empfiehlt in diesen Fahrsituationen den Kupplungshebel zum Schalten zu benutzen, insbesondere dann, wenn die Motordrehzahl kurz vor dem Einsetzen des Drehzahlbegrenzers liegt.



3.7. Instrumente und Kontrolllampen

Die Instrumente und die Kontrolllampen schalten sich ein, wenn der Zündschlüssel auf "ON" gedreht wird. Nach einer Anfangskontrolle (ungefähr 7 Sekunden) entsprechen die Informationen dem allgemeinen Ist-Zustand des Motorrads.





3.7.1. Kontrolllampen

Kontrollleuchten Drehzahlbegrenzer (orange/rot)

Diese schalten sich vor dem Eingriff des Drehzahlbegrenzers bei einer Drehzahl ein, die von der Übersetzung des aktivierten Getriebes abhängt. Der Begrenzer schreitet bei 13000 U/min ein.

Kontrolle ausgeklappter Seitenständer (orange)

Leuchtet auf, wenn der Seitenständer ausgeklappt ist.

Kontrolllampe Schaltung in Leerlauf (grün)

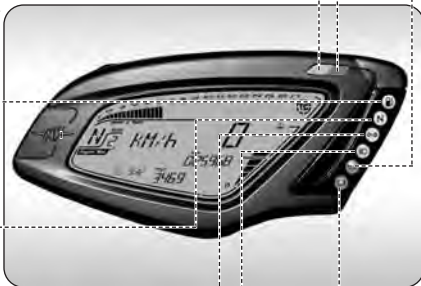
Leuchtet auf, wenn die Schaltung auf Leerlaufposition "Neutral" gestellt ist.

Blinkerkontrolle (grün)

Leuchtet auf, wenn die Blinker eingeschaltet sind.

Fernlichtkontrolle (blau)

Leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.



Motoröldruckkontrolle (rot)

Leuchtet auf, wenn der Öldruck unzureichend ist.



Gefahr - Achtung: Schaltet sie sich während der Fahrt ein, sofort anhalten und den Ölstand kontrollieren.

Gegebenenfalls bei einem autorisierten MV Agusta Kundendienst nachfüllen lassen (siehe §3.8). Schaltet sie sich auch bei richtigem Ölstand ein, nicht weiterfahren und einen autorisierten MV Agusta Kundendienst benachrichtigen.

Batterie-Ladekontrolle (rot)

Leuchtet auf, wenn die Lichtmaschine nicht ausreichend Strom zum Laden der Batterie liefert. Schaltet sie sich während der Fahrt ein, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Kundendienst.



3.7.2. Multifunktions-Display

Display Kontrollstufe des Antriebs

Zeigt die Kontrollstufe des gegenwärtig gewählten Antriebs an.

Display Abbildung der Steuereinheit

Zeigt die Nummer der gegenwärtig gewählten Abbildung der Steuereinheit an.

Display welcher Gang

Zeigt an, welcher Gang aktuell eingelegt ist. Die Leerlaufposition wird durch den Buchstaben "N" (Neutral) angezeigt.

Uhr

Zeigt die aktuelle Uhrzeit an.

Gesamt-Kilometerzähler "TOTAL"

Zeigt den Gesamt-Kilometerstand an; von 0 bis 999999 (km oder mi)

Teilstrecken-Kilometerzähler 1 "TRIP 1"

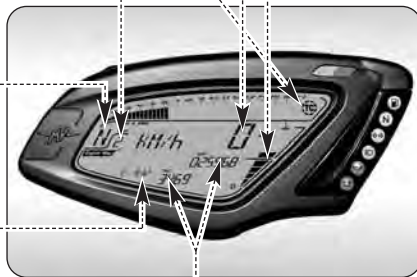
Zeigt den Teilstrecken-Kilometerstand an; von 0 bis 999.9 (km oder mi)

Teilstrecken-Kilometerzähler 2 "TRIP 2"

Zeigt den Teilstrecken-Kilometerstand an; von 0 bis 999.9 (km oder mi)

Chronometer / Zeitmesser

Zeigt die mit dem Chronometer gemessenen Zeiten an.



Tachometer
Zeigt die Geschwindigkeit an. Der Wert kann im Kilometer pro Stunde (km/h) oder Meilen pro Stunden (Mph) angezeigt werden. Der Wert bei Vollausschlag ist 300 Km/h (186 Mph).

Thermometer
Zeigt die Kühlflüssigkeitstemperatur durch Einschalten unterschiedlich vieler Balken an einer Messskala an. Liegt die Temperatur außerhalb des normalen Betriebsbereiches, kann folgendes angezeigt werden: - Am Display wird nur ein einziger, blinkender Balken angezeigt. Das ist die Anzeige für niedrige Temperatur. - Alle Balken sind eingeschaltet, der oberste Balken blinkt. Das ist die Anzeige für hohe Temperatur.



Gefahr – Achtung: Bei hoher Temperatur das Fahrzeug anhalten und den Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. Muss nachgefüllt werden, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten MV Agusta Kundendienst (siehe § 3.8). Erscheint die Anzeige auch bei richtigem Kühlflüssigkeitsstand, nicht weiterfahren und einen autorisierten MV Agusta Kundendienst benachrichtigen.



3.8. Schmiermitteltabelle

Beschreibung	Empfohlenes Produkt	Technische Angaben
Motoröl	eni i-Ride moto2 5W-40 (*)	SAE 5W/40 - API SL
Kühlflüssigkeit	AGIP ECO - PERMANENT	Glykolethylen mit 50% destilliertem Wasser verdünnt
Brems- und Kupplungsflüssigkeit	Agip Brake 4	DOT4
Kettenöl	D.I.D. CHAIN LUBE	-

* : Damit Sie die empfohlenen Produkte finden und kaufen können, empfiehlt Ihnen MV Agusta sich direkt an die autorisierten Vertragshändler zu wenden. Das Motoröl eni i-Ride moto2 5W-40 wurde speziell für den Motor des Motorrads Brutale entwickelt. Steht das empfohlene Schmiermittel nicht zu Verfügung, rät MV Agusta zum Gebrauch vollständig synthetischer Öle, die die gleichen oder bessere Eigenschaften als folgende Normen haben:

- Konform API SL
- Konform ACEA A3
- Konform JASO MA, MA2
- Grad SAE 5W-40

ANMERKUNG

Die o. a. Spezifizierungen müssen entweder allein oder zusammen mit anderen auf dem Behälter des Motoröl aufgedruckt sein.





4.1. Einsatz des Motorrads

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Themen für einen richtigen Einsatz des Motorrades behandelt.



ACHTUNG

Das Motorrad Brutale 800 zeigt hohe Leistungsmerkmale. Für sein Gebrauch wird ein ausreichendes Niveau des Wissens des Fahrzeugs angefordert. Wenn Sie dieses Motorrad zum ersten Mal benutzen, ist es notwendig, eine vorsichtige Haltung anzunehmen. Eine konkurrenzfähige Ridinghaltung kann die Gefahr der Unfälle erhöhen, welche die Sicherheit des Treibers und der Leute gefährden.



ACHTUNG

DIE BESCHRÄNKUNGEN FÜR DIE ERLAUBTE NUTZUNG DES FAHRZEUGES FINDEN SIE IM ABSCHNITT "SICHERHEITSINFORMATIONEN".



4.2. Einfahren

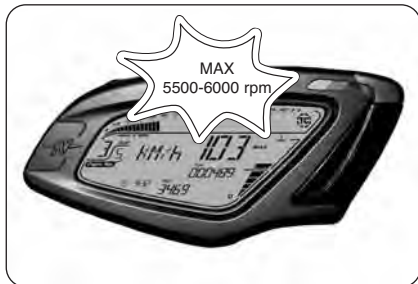


Vorsicht - Vorsichtsmaßnahme: Die Nichteinhaltung der Anweisungen kann schwere und dauerhafte Schäden am Fahrzeug verursachen.

Normalerweise denkt man beim Einfahren nur an den Motor. Tatsächlich muß die Einfahrzeit auch für andere wichtige Motorradteile berücksichtigt werden. Dies gilt besonders für die Reifen, die Bremsen, die Antriebskette usw. Die ersten Kilometer müssen besonders langsam und ruhig gefahren werden.

Von 0 bis 500 km (von 0 bis 300 mile) (A)

In dieser ersten Einfahrphase sollte die Motordrehzahl häufig geändert werden. Möglichst auf leicht hügeligen und kurvenreichen Strecken fahren und lange grade Strecken vermeiden.



ACHTUNG

Neue Reifen müssen auf geeignete Weise eingefahren werden, so dass sie ihre komplette Effizienz erhalten. Während der ersten 100 km sollte ein Anfahren bei Vollgas, schnelle Kurvenfahrten und Vollbremsungen vermieden werden. Wird der Einfahrzeitraum nicht beachtet, besteht Schleuder- oder Unfallgefahr, weil die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen kann.



Von 500 bis 1000 km (von 300 bis 600 mile)

In dieser Phase Vollgas vermeiden und nie über lange Strecken mit konstanter Geschwindigkeit fahren.



Von 1000 bis 2500 km (von 600 bis 1600 mile)

Das Motorrad kann jetzt stärker beansprucht werden. Trotzdem sollte die angegebene Motordrehzahl nicht überschritten werden.





4.3. Starten des Motors



ACHTUNG

Das Fahrzeug in geschlossenen Räumen laufen zu lassen ist gefährlich. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein farbloses und geruchloses Gas, das tödlich sein oder zu schweren Unfällen führen kann. Den Motor nur Außen, in der freien Luft laufen lassen.

► Wird der Zündschalter auf "ON" gedreht, wird von den Instrumenten und den Kontrolllampen eine Autodiagnose ausgeführt. Während dieser Phase sollte geprüft werden, dass sich alle Kontrolllampen am Armaturenbrett einschalten.

► Damit das System für die Zündkreis-Unterbrechung die Startfreigabe gibt, muss eine der folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Die Schaltung ist auf Leerlaufposition.
- Bei der Schaltung ist ein Gang eingelegt, der Kupplungshebel ist gezogen und der Seitenständer hochgeklappt

HINWEIS: Wenn bis zum nächsten programmierten Wartungseingriff weniger als 1000 km fehlen, erscheint auf dem Display die nebenstehend dargestellte Bildschirmseite.





► Wenn die Autodiagnose erkennt eine Störung am Fahrzeug, das Display zeigt die Warnung in der gezeigten Bild. Insbesondere das Display zeigt die Teil des Motorrads, auf denen das Störung festgestellt wurde.



► Die Taste "OK" drücken, bis die Funktion "RUN" angezeigt wird.

**ACHTUNG**

Wird ein Störung am Fahrzeug erkannt wird, nicht den Motor starten und einen autorisierten MV Agusta Kundendienst benachrichtigen.





□ Starten des motors

- ▶ Den Anlasserschalter drücken, ohne den Gasgriff zu drehen.
- ▶ Sobald der Motor gestartet ist, den Anlasserschalter loslassen.



Vorsicht – Vorsichtsmaßnahme:

- Um Schäden an der elektrischen Anlage zu vermeiden, den Anlasserschalter nicht länger als 5 Sekunden gedrückt halten.
 - Den Motor nicht über längere Zeit bei stehendem Motorrad laufen lassen. Die daraus folgende Überhitzung kann interne Motorbauteile beschädigen.
- Der Motor sollte bei langsamer Fahrt auf Betriebstemperatur gebracht werden.
- Um die Haltbarkeit des Motors zu verlängern, bei kaltem Motor kein Vollgas geben.





4.4. Auswahl und Einstellung der Display-Funktionen

Einige der wichtigsten Parameter und Anzeigen können eingestellt werden.

Folgende Funktionen sind einstellbar:

- Auswahl des Betriebsmodus:

“RUN” (Kilometerzähler)

“SPEED LIMITER” (Geschwindigkeitsbegrenzer)

“TC” (Traktionskontrolle)

“CHRONO” (Zeitmesser)

“QUICK SHIFT” *

“CLOCK” (Uhr)

- Reset Tageskilometerzähler:

Tageskilometerzähler 1 “TRIP 1”

Tageskilometerzähler 2 “TRIP 2”

- Aktivieren des Zeitmessers

- Einstellung der Uhr

- Mappingauswahl

(*): Diese Funktion ist nur an einigen Modellen ab Werk eingebaut und kann bei allen Modellen nachgerüstet werden.



4 DE



4.4.1. Auswahl der Displayfunktionen

Folgende Funktion können auf dem Display eingestellt werden:

- "RUN" (Kilometerzähler)
- "SPEED LIMITER" (Geschwindigkeitsbegrenzer)
- "TC" (Traktionskontrolle)
- "CHRONO" (Zeitmesser)
- "QUICK SHIFT" *
- "CLOCK" (Uhr)

Die Anzeige der einzelnen Funktionen erfolgt durch Druck auf die Taste "SET" für weniger als 3 Sekunden. Bei Betätigung der Taste werden die Funktionen zyklisch am Display angezeigt. Die gewünschte Funktion auswählen.

(): Diese Funktion ist nur an einigen Modellen ab Werk eingebaut und kann bei allen Modellen nachgerüstet werden.*



ACHTUNG:

Änderungen oder Einstellungen an den Displayfunktionen müssen bei ausgeschaltetem Motor, Schaltung in Leerlauf, angehaltenem Motorrad und Füßen auf dem Boden ausgeführt werden. Eine Änderung der Displayeinstellungen während der Fahrt ist verboten, sofern nicht anders angegeben.



❑ Betriebsmodus "RUN"

Zusätzlich zur Tachometerfunktion werden im Display folgende Funktionen angezeigt (siehe §4.4.2.):

- Gesamtkilometerzähler "TOTAL"
- Tageskilometerzähler 1 "TRIP 1"

Alternativ:

- Gesamtkilometerzähler "TOTAL"
- Tageskilometerzähler 2 "TRIP 2"

❑ Betriebsmodus "SPEED LIMITER"

Mit dieser Funktion kann die Höchstgeschwindigkeit des Motorrades begrenzt werden (siehe §4.4.3.).





❑ Betriebsmodus "TC"

Mit dieser Funktion kann die Motor-Traktionskontrolle an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden (siehe §4.4.4.).



❑ Betriebsmodus "CHRONO"

Mit diesem Betriebsmodus kann die Chronometerfunktion sowie das Speichern der Messdaten eingeschaltet werden (siehe §4.4.5.). Folgende Funktionen werden angezeigt:

- Zeitmesser Aktuelle Runde "CURRENT LAP"
- Zeitmesser Schnellste Runde "BEST LAP"
- Zeitmesser Letzte Runde "LAST LAP"
- Rundenzähler "N° LAP"





Betriebsmodus "QUICK SHIFT" *

Diese Menüfunktion erlaubt Ihnen die Aktivierung bzw. Deaktivierung der Quick Shifter Funktion (siehe § 4.4.6.).

(): Diese Funktion ist nur an einigen Modellen ab Werk eingebaut und kann bei allen Modellen nachgerüstet werden.*

Betriebsmodus "CLOCK"

Mit dieser Funktion können Sie die Uhr einstellen (Stunden und Minuten) (siehe §4.4.7.).





4.4.2. Nullstellen der Funktionen des Teilstrecken-Kilometerzählers

Die Werte der Funktionen "TRIP 1" und "TRIP 2" können wie folgt auf Null zurückgestellt werden:



ACHTUNG

Änderungen oder Einstellungen an den Displayfunktionen müssen bei ausgeschaltetem Motor, Schaltung in Leerlauf, angehaltenem Motorrad und Füßen auf dem Boden ausgeführt werden. Eine Änderung der Displayeinstellungen während der Fahrt ist verboten.

► Den Modus "RUN" öffnen. Auf der Startseite werden die Funktionen Gesamt-Kilometerzähler ("TOTAL") und Teilstrecken-Kilometerzähler 1 ("TRIP 1") angezeigt.

► Wird jetzt die Taste "OK" länger als drei Sekunden gedrückt gehalten, wird der Wert für "TRIP 1" auf Null gestellt.





► Die Taste "OK" kürzer als 3 Sekunden drücken, bis die Funktion Teilstrecken-Kilometerzähler 2 ("TRIP 2") angezeigt wird.



► Wird jetzt die Taste "OK" länger als 3 Sekunden gedrückt gehalten, wird der Wert für "TRIP 2" auf Null gestellt.





4.4.3. Betriebsmodus "SPEED LIMITER"

Beim Starten des Motors ist die "SPEED LIMITER" Funktion deaktiviert. Um sie zu aktivieren müssen Sie folgende Schritte durchführen:

- ▶ Drücken Sie die Taste "SET" am linken Lenkerschalter bis der Betriebsmodus "SPEED LIMITER" erscheint. Die eingestellte Höchstgeschwindigkeit wird angezeigt (entspricht der aktuellen Geschwindigkeit des Fahrzeugs) und beginnt zu blinken.

ANMERKUNG

Die maximale Höchstgeschwindigkeit kann während der Fahrt eingestellt oder geändert werden.

- ▶ Drücken Sie "SET" für weniger als drei Sekunden: die maximale Geschwindigkeit wird um **2 km/h** verringert. Wenn Sie "OK" für weniger als drei Sekunden drücken wird die maximale Geschwindigkeit um **2 km/h** erhöht.





► Drücken Sie "OK" für mehr als drei Sekunden um die eingestellte Höchstgeschwindigkeit zu bestätigen. Die Anzeige hört auf zu blinken und schaltet in den "RUN" Betriebsmodus zurück.

► Wenn Sie stattdessen "SET" für mehr als drei Sekunden drücken ist die Funktion "SPEED LIMITER" deaktiviert und es wird "OFF" angezeigt. Nach drei Sekunden schaltet das Display in den "RUN" Betriebsmodus zurück.

► Wenn die "SPEED LIMITER" Funktion aktiviert ist beginnt die Geschwindigkeitsanzeige zu blinken wenn die eingestellte Höchstgeschwindigkeit erreicht ist.





4.4.4. Betriebsmodus "TC"

► Drücken Sie mehrfach die Taste "SET" am linken Lenkerschalter bis der Betriebsmodus "TC" erscheint. Die momentan eingestellte Stufe der Traktionskontrolle wird angezeigt.

ANMERKUNG

Die Stufe der Traktionskontrolle kann während der Fahrt eingestellt oder geändert werden.

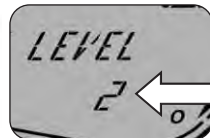
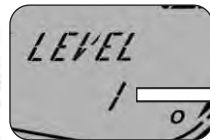
► Drücken Sie "OK" für weniger als drei Sekunden um die Traktionskontrolle um eine Stufe zu erhöhen. Wenn Sie stattdessen "SET" für weniger als drei Sekunden drücken verringern Sie die Traktionskontrolle um eine Stufe. Dieser Wert kann zwischen "0" und "8" eingestellt werden.

"0" = sehr später Eingriff der Traktionskontrolle

"8" = früher Eingriff der Traktionskontrolle

Alle Stufen zwischen "0" und "8" sind Abstufungen der beiden Werte.

► Drücken Sie "SET" für mehr als drei Sekunden um die ausgewählte Stufe der Traktionskontrolle zu bestätigen.





4.4.5. Zeitmessung

□ Rundenzeitenerfassung

► Nachdem die Chronometer-Funktion eingeschaltet worden ist (Betriebsmodus "CHRONO"), kann mit der Datenerfassung bezüglich der Rundenzeiten begonnen werden.

► Bei Betätigung der Lichthupentaste wird mit der Datenmessung begonnen. Die kleinen Punkte, mit denen die Minutenanzeige von der Sekundenanzeige und von den Zehntel Sekunden getrennt ist, fangen an zu blinken. Das Instrument fängt an die Zeiten zu erfassen.

ANMERKUNG

Wenn die Funktion "CHRONO" aktiviert ist wird durch die erste Betätigung der Lichthupe die Funktion Traktionskontrolle eingeschaltet. Ab jetzt ist es möglich die Stufe der Traktionskontrolle durch die Tasten "SET" und "OK" zu verändern (siehe §4.4.4.).





► Bei erneutem Druck auf die Lichthupentaste wird die Messzeit zur ersten gefahrenen Runde registriert. Gleichzeitig beginnt das Instrument mit der Erfassung der zweiten Rundenzeit.

Die Messzeit zur ersten gefahrenen Runde wird im Speicher gespeichert und bleibt für 10 Sekunden am Display angezeigt, anschließend wird die Zeit für die nächste Runde angezeigt.

► Wird das Chronometer weiter benutzt, wird bei jeder Betätigung der Lichthupentaste eine Zeit registriert. Mit dem Instrument können maximal bis zu 100 aufeinander folgende Daten gespeichert werden.

Während der Zeitanzeige zur eben beendeten Runde erscheint am Display das Symbol “+” oder “-”, je nachdem, ob die gemessene Zeit länger oder kürzer als die vorherige Rundenzeit war.





□ Anzeige der Daten

Nach der Erfassung der Zeiten können die Daten angezeigt werden.

► Den Modus "CHRONO" öffnen. Auf dieser Seite werden die schnellste Rundenzeit ("BEST LAP") sowie die letzte Rundenzeit ("LAST LAP") angezeigt.



ACHTUNG

Änderungen oder Einstellungen an den Displayfunktionen müssen bei ausgeschaltetem Motor, Schaltung in Leerlauf, angehaltenem Motorrad und Füßen auf dem Boden ausgeführt werden. Eine Änderung der Displayeinstellungen während der Fahrt ist verboten.

► Die Taste "OK" kürzer als 3 Sekunden drücken, bis "LAPS VIEW" angezeigt wird





► Durch wiederholten Druck auf die Lichthupentaste können nacheinander alle vorher erfassten Zeiten ab der letzten gespeicherten Runde angezeigt werden.



► Am Ende der Datenanzeige kann durch Druck auf die Taste "SET" wieder auf den Betriebsmodus "LAPS VIEW" zurückgestellt und auf den nächsten Modus umgestellt werden.





❑ Löschen der Daten

Die gespeicherten Daten können wie folgt gelöscht werden:



ACHTUNG

Änderungen oder Einstellungen an den Displayfunktionen müssen bei ausgeschaltetem Motor, Schaltung in Leerlauf, angehaltenem Motorrad und Füßen auf dem Boden ausgeführt werden. Eine Änderung der Displayeinstellungen während der Fahrt ist verboten.

▶ *Löschen einzelner Zeiten:* Den Betriebsmodus "CHRONO" öffnen und die Taste "SET" kürzer als drei Sekunden drücken, bis "SINGLE LAP RESET" angezeigt wird.

▶ Die Taste "OK" kürzer als drei Sekunden drücken. Der Wert für die letzte Zeit der gespeicherten Runde fängt an zu blinken.





► Wird jetzt die Taste "OK" länger als drei Sekunden gedrückt gehalten, wird der Wert gelöscht.
Wird hingegen die Taste "SET" kürzer als drei Sekunden gedrückt gehalten, wird das Löschverfahren abgebrochen.

DE 4

► Anschließend können, durch Druck auf die Lichthupentaste mit folgendem Druck auf die Taste "OK" für länger als drei Sekunden, nacheinander alle vorher gemessenen Zeiten gelöscht werden.

► Nach dem Löschen der Daten kann durch Druck auf die Taste "SET" wieder auf den Betriebsmodus "SINGLE LAP RESET" zurückgestellt und auf den nächsten Modus umgestellt werden





► *Löschen der besten Zeit:* Den Betriebsmodus "CHRONO" öffnen und die Taste "SET" kürzer als drei Sekunden drücken, bis "BEST LAP RESET" angezeigt wird.



► Die Taste "OK" kürzer als drei Sekunden drücken. Der Wert für die beste Rundenzeit fängt an zu blinken.





► Wird jetzt die Taste "OK" länger als drei Sekunden gedrückt gehalten, wird der Wert gelöscht. Wird hingegen die Taste "SET" kürzer als drei Sekunden gedrückt gehalten, wird das Löschverfahren abgebrochen.

► Nach dem Löschen der Daten kann durch Druck auf die Taste "SET" der Betriebsmodus "BEST LAP RESET" beendet und auf den nächsten Modus umgestellt werden.

► *Löschen aller gespeicherten Zeiten:* Den Betriebsmodus "CHRONO" öffnen und die Taste "SET" kürzer als drei Sekunden drücken, bis "ALL LAPS RESET" angezeigt wird.





► Die Taste "OK" kürzer als drei Sekunden drücken. Am Display wird zur Eingabe einer Bestätigung aufgefordert, dass alle im Speicher befindlichen Daten gelöscht werden sollen.

► Wird jetzt die Taste "OK" länger als drei Sekunden gedrückt gehalten, werden alle vorher gespeicherten Zeiten gelöscht. Wird hingegen die Taste "SET" kürzer als drei Sekunden gedrückt gehalten, wird das Lösungsverfahren abgebrochen.

► Nach dem Löschen der Daten kann durch Druck auf die Taste "SET" der Betriebsmodus "ALL LAPS RESET" beendet und auf den Modus "CHRONO" zurückgestellt werden.





4.4.6. Betriebsmodus "QUICK SHIFT" *

▶ Drücken Sie mehrfach die Taste "SET" am linken Lenkerschalter bis der Betriebsmodus "QUICK SHIFT" erscheint. Die aktuelle Einstellung wird im Display angezeigt.



ACHTUNG: Änderungen oder Einstellungen an den Displayfunktionen müssen bei ausgeschaltetem Motor, Schaltung in Leerlauf, angehaltenem Motorrad und Füßen auf dem Boden ausgeführt werden. Eine Änderung der Displayeinstellungen während der Fahrt ist verboten.

▶ Drücken Sie "OK" für weniger als drei Sekunden und die aktuelle Einstellung beginnt zu blinken.

▶ Drücken Sie "OK" für weniger als drei Sekunden und die Einstellung schaltet von "OFF" zu "ON" und umgekehrt.

▶ Drücken Sie "SET" um die Einstellung der "QUICK Shift" Funktion zu bestätigen.

(): Diese Funktion ist nur an einigen Modellen ab Werk eingebaut und kann bei allen Modellen nachgerüstet werden.*





4.4.7. Einstellung der Uhr

► Zur Einstellung der Uhrzeit die Taste “SET” drücken, bis die Schrift “CLOCK SETTING” erscheint.



ACHTUNG

Änderungen oder Einstellungen an den Displayfunktionen müssen bei ausgeschaltetem Motor, Schaltung in Leerlauf, angehaltenem Motorrad und Füßen auf dem Boden ausgeführt werden. Eine Änderung der Displayeinstellungen während der Fahrt ist verboten.

► Die Taste “OK” für weniger als drei Sekunden drücken; die Stunden-Ziffer beginnt zu blinken.

► Indem die Taste “OK” erneut für weniger als drei Sekunden gedrückt wird, steigt die Stunden-Ziffer bis zum nächsten Wert.

► Die Taste “OK” länger als drei Sekunden drücken; die ausgewählte Stunden-Ziffer wird bestätigt. Sollte stattdessen die Taste “SET” für weniger als drei Sekunden gedrückt werden, wird die Einstellung unterbrochen.





- ▶ Nachdem die Stunden-Ziffer eingestellt wurde, geht das Armaturenbrett automatisch zur Einstellung der Minuten-Ziffer über. Die Minuten-Ziffer beginnt zu blinken.
- ▶ Indem die Taste "OK" für weniger als drei Sekunden gedrückt wird, steigt die Minuten-Ziffer bis zum nächsten Wert.
- ▶ Die Taste "OK" länger als drei Sekunden drücken; die ausgewählte Minuten-Ziffer wird bestätigt, und das Armaturenbrett kehrt in den "CLOCK"-Modus zurück. Sollte stattdessen die Taste "SET" für weniger als drei Sekunden gedrückt werden, wird die Einstellung unterbrochen.





4.4.8. Auswahl Mapping Motorsteuerung

Bei dem Modell Brutale 800 ist es möglich unterschiedliche Mappings der Motorsteuerung auszuwählen, um die Fahreigenschaften des Motorrads den jeweiligen Fahrsituationen anzupassen.

ANMERKUNG

Auswahl der Mapping kann während der Fahrt eingestellt oder geändert werden.

Das Mapping kann durch Drücken des Anlasserknopfs bei laufendem Motor umgeschaltet werden. Die unterschiedlichen Mappings werden in der unten aufgeführten Reihenfolge nacheinander aufgerufen.

Mapping	N	R	S	C
Modus	Normal	Regen	Sport	Individuell





□ Einstellen des individuellen Mappings

▶ Drücken Sie den Anlasserknopf bei laufendem Motor bis Mapping "C" im Display angezeigt wird.



ACHTUNG!

Änderungen oder Einstellungen an dem individuellen Mapping müssen im Leerlauf bei stehendem Motorrad und Füßen auf dem Boden ausgeführt werden. Ändern Sie das Mapping nicht während der Fahrt.

▶ Drücken Sie "SET" bis "SETTING C MAP" erscheint.

Um die individuellen Parameter an Ihre Bedürfnisse anzupassen führen Sie bitte folgende Schritte durch.

▶ *Sensibilität Gasgriff:* Drücken Sie "OK" für weniger als drei Sekunden bis "GAS SENSITIVITY" angezeigt wird.





► Drücken Sie “SET” für weniger als drei Sekunden. Die aktuelle Einstellung der Sensibilität des Gasgriffs wird im Display angezeigt.



► Drücken Sie “OK” für weniger als drei Sekunden und die Anzeige beginnt zu blinken.

► Durch wiederholtes Drücken der Taste “OK” werden die folgenden Einstellmöglichkeiten nacheinander angezeigt:

- “NORMAL” (Normal)
- “RAIN” (Regen)
- “SPORT” (Sport)





► Drücken Sie "OK" für mehr als drei Sekunden um die gewählte Einstellung zu bestätigen. Die Anzeige hört auf zu blinken und schaltet nach ein paar Sekunden zurück zu "GAS SENSITIVITY". Jetzt kann mit der Einstellung der nächsten Parameter fortgefahren werden.



► *Maximales Drehmoment:* Drücken Sie "OK" für weniger als drei Sekunden bis "MAX ENGINE TORQUE" angezeigt wird.





► Drücken Sie "SET" für weniger als drei Sekunden.
Die aktuelle Einstellung des maximalen Drehmoments
wird im Display angezeigt.



4 DE

► Drücken Sie "OK" für weniger als drei Sekunden und
die Anzeige beginnt zu blinken.

► Durch wiederholtes Drücken der Taste "OK" werden
die folgenden Einstellmöglichkeiten nacheinander
angezeigt:

- "RAIN" (Regen)
- "SPORT" (Sport)

BRUTALE
800



► Drücken Sie "OK" für mehr als drei Sekunden um die gewählte Einstellung zu bestätigen. Die Anzeige hört auf zu blinken und schaltet nach ein paar Sekunden zurück zu "MAX ENGINE TORQUE".



► *Motorbremse*: Drücken Sie "OK" für weniger als drei Sekunden bis "ENGINE BRAKE" angezeigt wird.





► Drücken Sie “SET” für weniger als drei Sekunden. Die aktuelle Einstellung der Motorbremse wird im Display angezeigt.



► Drücken Sie “OK” für weniger als drei Sekunden und die Anzeige beginnt zu blinken.

► Durch wiederholtes Drücken der Taste “OK” werden die folgenden Einstellmöglichkeiten nacheinander angezeigt:

- “NORMAL” (Normal)
- “SPORT” (Sport)





► Drücken Sie "OK" für mehr als drei Sekunden um die gewählte Einstellung zu bestätigen. Die Anzeige hört auf zu blinken und schaltet nach ein paar Sekunden zurück zu "ENGINE BRAKE".



► *Ansprechverhalten des Motors:* Drücken Sie "OK" für weniger als drei Sekunden bis "ENGINE RESPONSE" angezeigt wird.





► Drücken Sie “SET” für weniger als drei Sekunden.
Die aktuelle Einstellung des Ansprechverhaltens des Motors wird im Display angezeigt.



► Drücken Sie “OK” für weniger als drei Sekunden und die Anzeige beginnt zu blinken.

► Durch wiederholtes Drücken der Taste “OK” werden die folgenden Einstellmöglichkeiten nacheinander angezeigt:

- “SLOW RESPONSE” (Langsame Ansprechverhalten des Motors)
- “FAST RESPONSE” (Schnelle Ansprechverhalten des Motors)





► Drücken Sie "OK" für mehr als drei Sekunden um die gewählte Einstellung zu bestätigen. Die Anzeige hört auf zu blinken und schaltet nach ein paar Sekunden zurück zu "ENGINE RESPONSE".



► *Drehzahlbegrenzer:* Drücken Sie "OK" für weniger als drei Sekunden bis "RPM LIMITER" angezeigt wird.





► Drücken Sie “SET” für weniger als drei Sekunden.
Die aktuelle Einstellung des Drehzahlbegrenzers wird
im Display angezeigt.



► Drücken Sie “OK” für weniger als drei Sekunden und
die Anzeige beginnt zu blinken.

► Durch wiederholtes Drücken der Taste “OK” werden
die folgenden Einstellmöglichkeiten nacheinander
angezeigt:

- “NORMAL” (Normal)
- “SPORT” (Sport)





► Drücken Sie "OK" für mehr als drei Sekunden um die gewählte Einstellung zu bestätigen. Die Anzeige hört auf zu blinken und schaltet nach ein paar Sekunden zurück zu "RPM LIMITER".



► Drücken Sie "OK" für weniger als drei Sekunden und das Display schaltet in den "RUN" Betriebsmodus zurück. Die Einstellung des individuellen Mappings ist abgeschlossen.





4.4.9. Warnung / Störmeldung

Das Instrumentenausrüstung kann das Vorhandensein einer Störung während der verschiedenen Bedingungen von der Verwendung des Motorrads zeigen.

► *Starten des Motors:* Wird der Zündschalter auf "ON" gedreht, wird von den Instrumenten und den Kontrolllampen eine Autodiagnose ausgeführt. Wenn die Autodiagnose eine Störung am Fahrzeug, das Display zeigt die Warnung in der gezeigten Bild. Insbesondere das Display zeigt die Teil des Motorrads, auf denen die Störung festgestellt wurde.

► Die Taste "OK" drücken, bis die Funktion "RUN" angezeigt wird.



ACHTUNG

Wird eine Störung am Fahrzeug erkannt, wird, nicht den Motor starten und einen autorisierten MV Agusta Kundendienst benachrichtigen.





► *Fahren des Fahrzeugs:* Wenn ein Störung während der Fahrt entdeckt wird, den unteren Teil des Displays dargestellt die Warnung in der Abbildung.



ACHTUNG

Wenn ein Störung während der Fahrt festgestellt, das Fahrzeug zu stoppen und einen autorisierten MV Agusta Kundendienst benachrichtigen.

DE 4

► Wenn das Fahrzeug gestoppt wird, das Display zeigt die Teil des Motorrads, auf denen das Störung festgestellt wurde.





► *Hohe Kühflüssigkeitstemperatur:* Wenn eine hohe Kühflüssigkeitstemperatur erkannt wird, das Display zeigt die Warnung in der gezeigten Bild. Diese Warnung kann bei jeder Bedingung von die Verwendung des Fahrzeugs angezeigt.



ACHTUNG: Bei hoher Temperatur das Fahrzeug anhalten und den Kühflüssigkeitsstand kontrollieren. Muss nachgefüllt werden, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten MV Agusta Kundendienst (siehe § 3.8). Erscheint die Anzeige auch bei richtigem Kühflüssigkeitsstand, nicht weiterfahren und einen autorisierten MV Agusta Kundendienst benachrichtigen.





4.5. Tanken



Gefahr - Achtung: Benzin und Benzindämpfe sind leicht entzündbar und giftig. Kontakt mit Benzin und Einatmen vermeiden. Beim Tanken den Motor abschalten und nicht rauchen, offene Flammen und Hitzequellen fernhalten. Im Freien oder in gut belüfteten Räumen tanken.



Vorsicht - Vorsichtsmassnahme: Ausschließlich bleifreies und alkoholfreies Superbenzin mit einer Oktanzahl (R.O.N.) von 95 oder mehr tanken. Der grüne Punkt auf der unteren Seite der Behälterkappe und einer Platte auf dem Tank dient als Anzeige für den Gebrauch des bleifreien Benzins.

- ▶ Den Staubschutzdeckel anheben.
- ▶ Den Schlüssel einstecken und in Uhrzeigersinn drehen.





- ▶ Den Einfüllstutzen abnehmen und mit Benzin tanken.

**ACHTUNG**

Wird der Tank bis zum Rand gefüllt, kann Benzin austreten, das sich das Benzin durch Sonneneinwirkung oder die Motorwärme ausdehnen kann. Bei austretendem Benzin besteht Brandgefahr. Der Benzinstand darf nie über dem Ende des Einfüllstutzens stehen.

- ▶ Nach dem Tanken den Tankdeckel nach unten drücken und gleichzeitig den Schlüssel in Uhrzeigersinn drehen. Den Schlüssel loslassen und abziehen.



Vorsicht - Vorsichtsmassnahme: Eventuelle ausgetropftes Benzin sofort mit einem sauberen Lappen abwischen, andernfalls können Lack oder Plastikteile beschädigt werden.

**ACHTUNG**

Vorm Losfahren prüfen, ob der Tankdeckel richtig verschlossen ist.





4.6. Zugang zum Staufach

- ▶ Den Schlüssel ins Schloss einstecken.
- ▶ Auf das Ende der Sitzbank drücken und gleichzeitig den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen. Die Sitzbank anheben wie in der Abbildung gezeigt.

Zum Wiederaussetzen des Beifahrersitzes sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Den Schlüssel im Schloss drehen
- Den Sitzbank drücken
- Den Schlüssel loslassen
- Den Sitz wiederum nach unten drücken und nachprüfen ob er an der Struktur fest befestigt ist.



ACHTUNG

Nach Demontage und Montage des Fahrersitzes und vor jedem Motorradeinsatz muss man sich vergewissern, dass dieser Bauteil korrekt angebracht und an der Tragstruktur des Fahrzeuges gut befestigt ist.





4.7. Parken des Motorrads

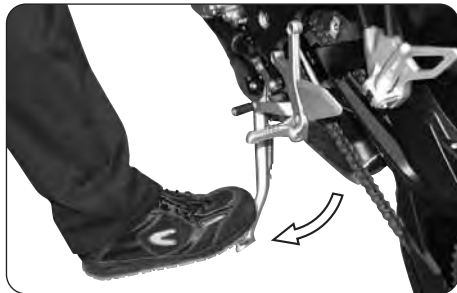
□ Parken auf dem Seitenständer



ACHTUNG: Das Motorrad stets sicher auf festem Untergrund abstellen. Beim Parken auf abschüssigem Gelände das Vorderrad bergauf stellen und den ersten Gang einlegen. Vorm Starten muss wieder der Leerlauf eingelegt werden. Niemals den Zündschlüssel stecken lassen, wenn das Fahrzeug unbeaufsichtigt ist.



ACHTUNG: Wird das Motorrad zum Parken auf den Seitenständer gestellt, ist es gefährlich sich auf das Fahrzeug zu setzen, da das gesamte Gewicht nur auf dem Seitenständer aufliegt. Vorm Losfahren die Funktion des Sicherheitsschalters prüfen. Die Kontrolllampe am Armaturenbrett für den abgeklappten Seitenständer muss sich ausschalten. Auf jeden Fall prüfen, dass der Seitenständer richtig hochgeklappt ist. Wird eine Störung bemerkt, muss die Anlage vor Fahrtantritt bei einem MV Agusta Vertragshändler überprüft werden.



► Den Seitenständer mit dem Fuß bis zum Anschlag ausklappen und das Motorrad langsam neigen, bis der Ständerfuß auf dem Untergrund fest aufliegt.



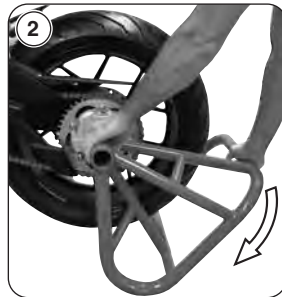
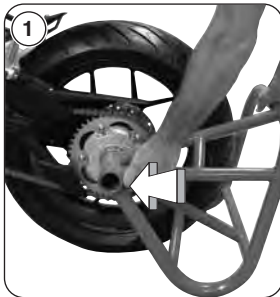
☐ Parken auf dem hinteren Ständer

Den Zapfen des Ständer von der linken Fahrzeugseite aus in die Öffnung an der Radachse stecken. Den Ständer auf den Boden stellen, festhalten und das Fahrzeug soweit anheben, bis es sicher steht.



ACHTUNG

Dieser Vorgang muss von zwei Personen zusammen ausgeführt werden.





5.1. Liste der Einstellungsarbeiten

Das Motorrad bietet eine breite Auswahl von Einstellungsmöglichkeiten, die Ergonomie, die Sitzposition und die Sicherheit verbessern können.

Da eine falsche Einstellung von wichtigen Komponenten eine Gefahrenquelle darstellen kann, dürfen einige dieser Einstellungen nur von einer MV Agusta-Vertragswerkstatt vorgenommen werden.



ACHTUNG

Alle Einstellungsarbeiten müssen bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden



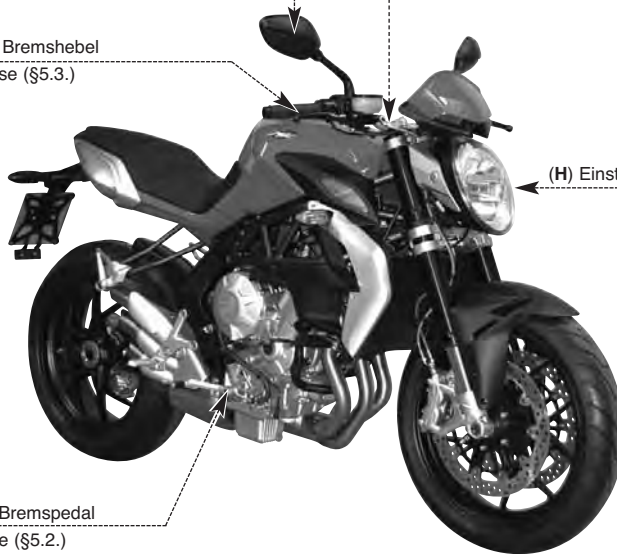
(D) Einstellung Rückspiegel (§5.4.)

(F) Einstellung vordere Federung (§5.5.)

(A) Einstellung Bremshebel

Vorderradbremse (§5.3.)

(H) Einstellung Scheinwerfer (§5.7.)



(C) Einstellung Bremspedal

Hinterradbremse (§5.2.)



(D) Einstellung Rückspiegel (§5.4.)

(G) Einstellung hintere Federung (§5.6.)



(B) Einstellung
Schaltpedal (§5.2.)

(E) Einstellung Kette (§5.2.)



5.2. Tabelle der Einstellungsarbeiten



A - Einstellung Bremshebel Vorderradbremse: Bessere Einstellung des Bremshebels auf die persönlichen Anforderungen des Fahrers (§5.3).



B - Einstellung Schaltpedal: Bessere Einstellung des Schaltpedals auf die persönlichen Anforderungen des Fahrers.



C - Einstellung Bremspedal Hinterradbremse: Bessere Einstellung des Bremspedals auf die persönlichen Anforderungen des Fahrers.



D - Einstellung Rückspiegel: Zur besseren Einstellung (§5.4).



ACHTUNG: Die Befestigungsschraube des Lenkerrückspiegels nie ausschrauben. Falls notwendig wenden Sie sich bitte nur einem MV Agusta-Händler.



E - Einstellung Kette: Für Funktion und Sicherheit des Antriebs.



F - Einstellung vordere Federung: um die Federung an den persönlichen Fahrstil anzupassen, gibt es folgende Einstellmöglichkeiten:

- Federvorspannung (§5.5.1.)
- Hydraulische Ausdehnungsbremse (§5.5.2.)
- Hydraulische Kompressionsbremse (§5.5.3.)



G - Einstellung hintere Federung: um die Federung an den persönlichen Fahrstil anzupassen, gibt es folgende Einstellmöglichkeiten:

- Höhe Sitzposition
- Federvorspannung



- Hydraulische Ausdehnungsbremse (§5.6.1.)
- Hydraulische Kompressionsbremse (§5.6.2.)



H - Einstellung Scheinwerfer: Um den Lichtstrahl des Scheinwerfers entsprechend der Sitzposition einzustellen (§5.7).



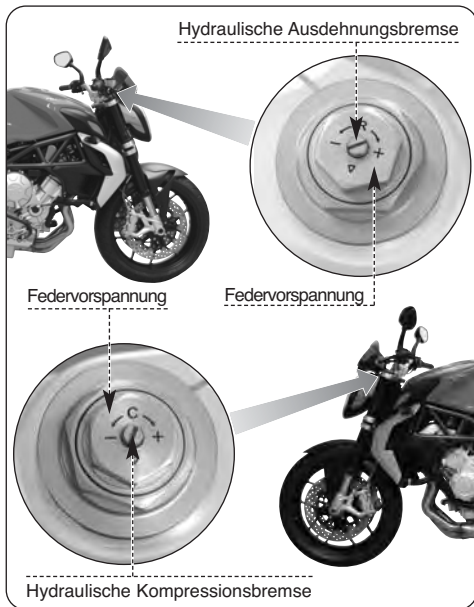
5.3. Einstellung Bremshebel Vorderradbremse

Die Stellvorrichtung des Hebels drehen, um die Position zu verändern. Im Uhrzeigersinn: Der Hebel bewegt sich auf den Drehknopf zu. Gegen den Uhrzeigersinn: Der Hebel bewegt sich vom Drehknopf weg.

5.4. Einstellung Rückspiegel

Zur Einstellung des Rückspiegels an den vier in der Abbildung gezeigten Stellen, die Rückspiegelkörper drehen. Die Einstellung beider Rückspiegel durchführen. Zur Durchführung einer korrekten Rückspiegeleinstellung ist es ratsam auf das Motorrad zu steigen.



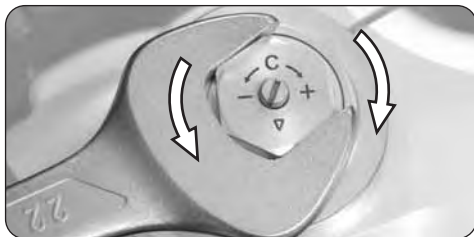


5.5. Einstellung vordere Federung

ANMERKUNG: Die Einstellung der Federungen muß vorzugsweise mit dem Benzintank volle durchgeführt werden.

5.5.1. Federvorspannung (Vorderradfederung)

Für die Einstellungsarbeiten muß von der Standardeinstellung ausgegangen werden. Um die Standardeinstellung zu erreichen, gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, anschließend in Uhrzeigersinn bis Standardposition (siehe Tabelle) drehen. In Uhrzeigersinn drehen um die Federvorspannung zu erhöhen, gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Federvorspannung abzuschwächen. Federvorspannung abzuschwächen.





5.5.2. Hydraulische Ausdehnungsbremse (Vorderradfederung)

Für die Einstellungsarbeiten muß von der Standardeinstellung ausgegangen werden. Um die Standardeinstellung zu erreichen, in Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, anschließend gegen den Uhrzeigersinn bis Standardposition (siehe Tabelle) drehen. In Uhrzeigersinn drehen um die Bremsleistung zu erhöhen, gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Bremsleistung abzuschwächen.



5.5.3. Hydraulische Kompressionsbremse (Vorderradfederung)

Für die Einstellungsarbeiten muß von der Standardeinstellung ausgegangen werden. Um die Standardeinstellung zu erreichen, in Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, anschließend gegen den Uhrzeigersinn bis Standardposition (siehe Tabelle) drehen. In Uhrzeigersinn drehen um die Bremsleistung zu erhöhen, gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Bremsleistung abzuschwächen.





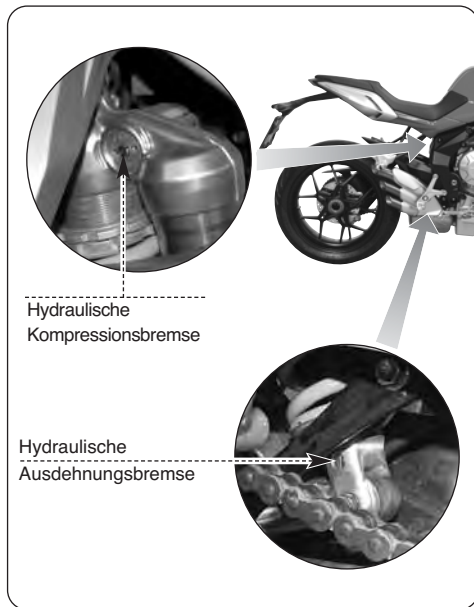
5.6. Einstellung hintere Federung



ACHTUNG

Der Stoßdämpfer enthält unter hohem Druck stehendes Gas. Den Stoßdämpfer auf keinen Fall zerlegen.

ANMERKUNG: Die Einstellung der Federungen muß vorzugsweise mit dem Benzintank volle durchgeführt werden.



Hydraulische
Kompressionsbremse

Hydraulische
Ausdehnungsbremse



5.6.1. Hydraulische Ausdehnungsbremse (Hinterradfederung)

Für die Einstellungsarbeiten muß von der Standardeinstellung ausgegangen werden. Um die Standardeinstellung zu erreichen, in Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, anschließend gegen den Uhrzeigersinn bis Standardposition (siehe Tabelle) drehen. In Uhrzeigersinn drehen um die Bremsleistung zu erhöhen, gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Bremsleistung abzuschwächen.



5.6.2. Hydraulische Kompressionsbremse (Hinterradfederung)

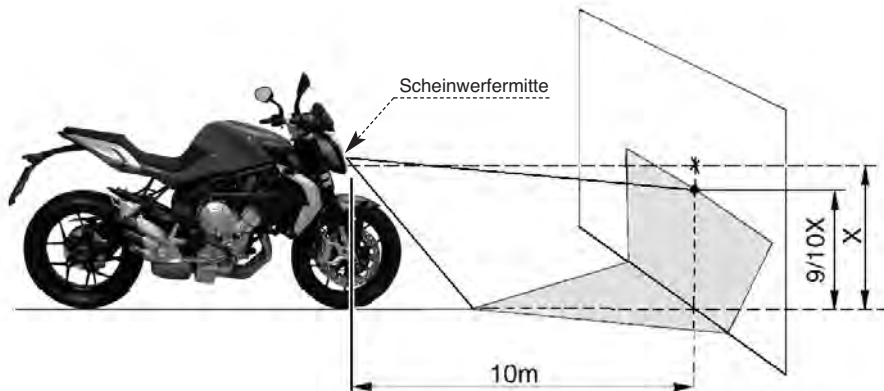
Für die Einstellungsarbeiten muß von der Standardeinstellung ausgegangen werden. Um die Standardeinstellung zu erreichen, in Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, anschließend gegen den Uhrzeigersinn bis Standardposition (siehe Tabelle) drehen. In Uhrzeigersinn drehen um die Bremsleistung zu erhöhen, gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Bremsleistung abzuschwächen.





5.7. Scheinwerfereinstellung

Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund in einem Abstand von 10 m vor eine Wand stellen. Das Fahrzeug muss aufrecht senkrecht zur Wand stehen. Den Abstand zwischen Scheinwerfermitte und Boden messen. Den Wert an der Wand mit einem Kreuz anzeichnen. Den Scheinwerfer einschalten und Fahrlicht einstellen. Den Lichtstrahl so einstellen, dass sich die Hell-Dunkel- Linie 9/10 unterhalb der an der Wand angebrachten Linie befindet.





Die Einstellung des vorderen Scheinwerfers kann bei Betätigung der abgebildeten Schraube erfolgen. In Uhrzeigersinn: der Scheinwerfer wird nach unten geneigt. Gegen den Uhrzeigersinn: der Scheinwerfer wird nach oben geneigt. Die Neigung, hinsichtlich der Standardposition, kann von $\pm 4^\circ$ geändert werden.



5 DE



Informationshinweis

MV Agusta Motor S.p.A. verfolgt eine Politik ständiger Verbesserung ihrer Produkte. Aus diesem Grund kann es vorkommen, dass kleine Abweichungen zwischen dem vorliegenden Dokument und dem von Ihnen erworbenen Fahrzeug bestehen. Die Modelle MV Agusta werden in zahlreiche Länder exportiert, in denen unterschiedliche Straßenverkehrsordnungen und Zulassungsverfahren bestehen. In der Hoffnung auf Ihr Verständnis behält sich MV Agusta Motor S.p.A. deshalb das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung, Änderungen an ihren Produkten und den technischen Dokumentationen vorzunehmen.

Wir schlagen vor, um den Internetplatz www.mvagusta.it häufig zu besichtigen, um Informationen und Updates über die MV Agusta-Produkte und die in Verbindung stehenden Unterlagen zu erhalten.



Die Umwelt schützen und respektieren

Alles was wir tun hat Auswirkungen auf den gesamten Planeten und seine Ressourcen. Zum Schutz der Gemeinschaft weist MV Agusta die Kunden und die Angestellten im Kundendienst darauf hin, wie das Motorrad umweltschonend genutzt und Motorradbauteile und Flüssigkeiten entsprechend der geltenden Umweltschutzgesetze entsorgt bzw. dem Recycling zugeführt werden können.

© 2012

Die vollständige oder teilweise Vervielfältigung dieses Dokuments ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung der MV Agusta Motor S.p.A. verboten.

Teilnr. n° 8000B7949

Ausgabe n° 1 - Oktober 2012



MV Agusta Motor S.p.A. - Via G. Macchi, 144
21100 - Schiranna (VA) - ITALY
www.mvagusta.it
Part. N. 8000B7949 Ed. n° 1